

## **Fragen zum Buch „Ich glaube, aber warum?“**

### **Frage 1:**

Was betont das Buch im Zusammenhang zwischen wissenschaftlichen Erkenntnissen und der Schöpfung?

- A) Wissenschaftliche Erkenntnisse bestätigen, was im Koran bereits über die Erschaffung des Universums durch Allah offenbart wurde.
- B) Die wissenschaftlichen Erkenntnisse stehen im Widerspruch zu den Aussagen des Korans.
- C) Wissenschaftliche Erkenntnisse sind wichtiger als die Offenbarung.
- D) Der Koran erwähnt keine Hinweise auf die Entstehung des Universums.

**Richtige Antwort: A**

### **Frage 2:**

Welches Beispiel verwendet man im Buch, um zu zeigen, dass alles Geschaffene auf Wissen, Macht und Willen Allahs zurückgeht?

- A) Die Naturgesetze sind selbst Schöpfer des Lebens, da sie von Allah unabhängig wirken.
- B) Wie ein Arzneimittel einen kundigen Hersteller braucht, so ist auch die Schöpfung ein Werk des allwissenden und allmächtigen Schöpfers, Allah.
- C) Alles entsteht ohne Plan, weil der Zufall selbst schöpferische Kraft besitzt.
- D) Das Leben auf der Erde ist ein Ergebnis blinder materieller Ursachen.

**Richtige Antwort: B**

### **Frage 3:**

Wie viele Glaubensgrundsätze gibt es im Islam?

- A) 7
- B) 8
- C) 6
- D) 3

**Richtige Antwort: C**

### **Frage 4:**

Welche Aussage beschreibt die sechs wesentlichen, nur Allah gehörenden Eigenschaften (Sifāt-e zātiyye) richtig?

- A) Sie sind Eigenschaften, die ausschließlich Allah besitzt.
- B) Es sind Eigenschaften, die sowohl Allah als auch den Engeln gemeinsam sind.
- C) Es sind Eigenschaften, die der Mensch durch Wissen und Anstrengung erlangen kann.
- D) Es handelt sich um Eigenschaften, die Allah von den Propheten übernommen hat.

**Richtige Antwort: A**

**Frage 5:**

Wie viele wesentliche, nur Allah gehörende Eigenschaften (*Sifāt-e zātiyye*) besitzt Allah, der Erhabene?

- A) Vier
- B) Fünf
- C) Sechs
- D) Sieben

**Richtige Antwort: C**

**Frage 6:**

Im Buch heißt es: „Die Früchte eines Baums erhalten alle gemeinsam von diesem einen Baum die für ihr Wachstum lebensnotwendigen Elemente – das funktioniert für tausend Früchte genauso, als würde nur eine einzige Frucht am Baum hängen.“

Was wird mit diesem Beispiel im Text veranschaulicht?

- A) Dass die Versorgung vieler Geschöpfe durch einen einzigen Schöpfer einfacher und vollkommener ist als durch viele getrennte Ursachen.
- B) Dass jede Frucht sich selbst versorgen kann, wenn sie genügend Sonnenlicht bekommt.
- C) Dass die Natur ohne göttliche Lenkung harmonisch funktioniert.
- D) Dass verschiedene Schöpfer gemeinsam die Aufgaben der Versorgung teilen.

**Richtige Antwort: A**

**Frage 7:**

Im Buch heißt es: „Seine Existenz ist die wahre Existenz. Alles andere kam erst dann ins Dasein, als Er es erschaffen hat. Aus diesem Grund bezeichnen wir Seine Existenz als *wādjibu’l-wudjūd* – Er ist der notwendig Existierende.“

Was bedeutet die Bezeichnung *wādjibu’l-wudjūd* in diesem Zusammenhang?

- A) Allah ist derjenige, dessen Existenz aus sich selbst heraus notwendig ist, während alles andere nur durch Ihn existiert.

- B) Allah ist einer von vielen notwendigen Existenzen, die gemeinsam das Universum bilden.
- C) Allah existiert nur, weil Er vom Universum hervorgebracht wurde.
- D) Allahs Existenz hängt von den Gesetzen der Natur ab, die Er geschaffen hat.

**Richtige Antwort: A**

**Frage 8:**

Sind die thubut-i Attribute Gottes richtig aufgezählt: Hayat, Ilm, Semi, Başar, Irade, Qudret, Kelam, Tekwin?

- A) Ja
- B) Nein

**Richtige Antwort: A**

**Frage 9:**

Worin sieht der Text den Beweis für die Existenz von Paradies und Hölle?

- A) In den äußeren Zeichen der Natur, wie Sonne und Regen.
- B) In den Träumen, die Menschen über das Jenseits haben.
- C) Im Gefühl innerer Freude nach guten Taten und im Schmerz des Gewissens nach schlechten Taten.
- D) In der Fähigkeit des Menschen, zwischen richtig und falsch zu unterscheiden.

**Richtige Antwort: C**

**Frage 10:**

Eines der sieben thubut-i Attribute Gottes ist „Başar“. Was heißt „Başar“?

- A) Vernehmender
- B) Wissender
- C) Mächtiger
- D) Erfassender

**Richtige Antwort: D**

**Frage 11:**

Die ewigen Attribute Gottes des Wahren lassen sich in zwei Kategorien unterteilen: Es gibt schöne (*djemali*) Manifestationen und erhabene (*djelali*) Manifestationen. Wie offenbaren sich die Namen?

- A) *Djemali*-Namen offenbaren sich in Segen und Schönheit; *Djelali*-Namen offenbaren sich in vernichtender Macht und Erhabenheit.
- B) *Djemali*-Namen zeigen sich nur in den Engeln, *Djelali*-Namen nur in den Menschen.
- C) *Djemali*-Namen beziehen sich auf Allahs Wissen und Wille, *Djelali*-Namen nur auf Seine Barmherzigkeit.
- D) *Djemali*-Namen erscheinen in der Natur, *Djelali*-Namen nur im Jenseits.

**Richtige Antwort: A**

**Frage 12:**

Können sich die Namen Gottes, im Menschen offenbaren?

- A) Ja
- B) Nein

**Richtige Antwort: A**

**Frage 13:**

Im Buch wird erklärt, dass „tausend Jahre glückliches Leben in dieser Welt nicht einmal einer Stunde Glückseligkeit im Paradies entsprechen“. Wie wird dieses Verhältnis im Text veranschaulicht?

- A) Durch die Beschreibung eines Gartens, der zwischen Tag und Nacht wechselt.
- B) Durch den Vergleich eines Reisenden, der nach langer Fahrt endlich ankommt.
- C) Durch den Traum eines Menschen, der das Paradies für einen Moment sieht.
- D) Durch den Vergleich eines Babys im Mutterleib, das sich die weite und helle Welt außerhalb nicht vorstellen kann.

**Richtige Antwort: D**

**Frage 14:**

Im Buch wird die Frage gestellt: „Menschen können mit ihrem Verstand die Existenz eines Schöpfers erkennen und mit ihrem Gewissen zwischen Gut und Böse unterscheiden. Wozu braucht man dann noch Propheten? Wie lautet die Antwort?

- A) Weil Propheten ausschließlich für die Verkündung von Strafen gesandt wurden.

- B) Weil nur die Propheten durch göttliche Offenbarung die Namen, Eigenschaften und Gebote Gottes vollständig übermitteln können.
- C) Weil die Propheten den Menschen den Verstand erst lehren müssen.
- D) Weil der Mensch ohne Propheten keinen moralischen Sinn hätte.

**Richtige Antwort: B**

**Frage 15:**

Sind Wunder die einzigen Belege für die Gesandtschaft Muhammed's – Friede sei mit ihm?

- A) Ja
- B) Nein

**Richtige Antwort: A**

**Frage 16:**

Welche Aufgabe haben die Propheten zusätzlich zur Verkündigung der göttlichen Botschaft?

- A) Sie sind Beweise für die Existenz des Menschen, nicht für die Existenz Gottes.
- B) Sie sind nur Lehrer der Naturwissenschaften.
- C) Sie zeigen, wie man mit Wundern die Menschen beeindruckt.
- D) Sie sind Vorbilder dafür, wie man die göttlichen Prinzipien und moralische Schönheit im Leben verwirklicht.

**Richtige Antwort: D**

**Frage 17:**

Wie unterscheidet sich laut dem Text der Sprachstil des Korans von dem Stil gewöhnlicher arabischer Dichter?

- A) Der Koran verwendet ausschließlich Wörter aus der Dichtung der Beduinen.
- B) Der Koran beschreibt Landschaften und Phänomene, die über die Lebenswelt der Wüste hinausgehen und göttlichen Ursprung erkennen lassen.
- C) Der Koran ist sprachlich einfach und ohne bildhafte Vergleiche.
- D) Der Koran wurde nachträglich von arabischen Gelehrten sprachlich überarbeitet.

**Richtige Antwort: B**

**Frage 18:**

Was wird im Buch als Beleg dafür genannt, dass der Koran Wissen enthält, das zur Zeit der Offenbarung unbekannt war?

- A) Der Koran wiederholt nur alte Mythen der Seefahrer.
- B) Der Koran beschreibt nur einfache Naturbeobachtungen, die allen Menschen damals bekannt waren.
- C) Seine Beschreibungen von Meerestiefen und vom Aufsteigen in den Himmel zeigen naturwissenschaftliche Erkenntnisse, die erst viel später entdeckt wurden.
- D) Der Koran spricht ausschließlich in Gleichnissen ohne Bezug zur Wirklichkeit.

**Richtige Antwort: B**

**Frage 19:**

Was will der Text insgesamt über den Ursprung des Korans verdeutlichen?

- A) Dass der Koran weder ein menschliches Werk noch von kulturellen Einflüssen bestimmt ist, sondern eine göttliche Offenbarung.
- B) Dass der Koran das Werk eines genialen Dichters der Wüste war.
- C) Dass der Koran sich aus verschiedenen religiösen Quellen zusammensetzt.
- D) Dass der Koran historische Beschreibungen ohne tiefere Bedeutung enthält.

**Richtige Antwort: A**

**Frage 20:**

Im Zusammenhang mit der Seele wird im Buch erwähnt, dass sich die Zellen des menschlichen Körpers ständig erneuern. In welchem Zeitraum geschieht das?

- A) Alle 9 Monate
- B) Alle 5 Monate
- C) Alle 6 Monate
- D) Alle 3 Monate

**Richtige Antwort: C**

**Frage 21:**

Welche Schlussfolgerung zieht Prof. Ayhan Songar aus diesen wissenschaftlichen Beobachtungen über das Verhältnis von Gehirn und Seele?

- A) Das Gehirn ist nur ein Werkzeug; die bewusste und willensstarke Seele steuert es, so wie ein Pianist das Klavier spielt.

- B) Die Seele entsteht aus der Aktivität der Gehirnzellen.
- C) Das Gehirn ist der Ursprung allen Bewusstseins und aller Entscheidungen.
- D) Es gibt keine Hinweise auf die Existenz einer Seele.

**Richtige Antwort: A**

**Frage 22:**

Wie erklärt das Buch im Lichte des Koranverses „*Der Geist steht unter dem Befehl meines Herrn, doch euch wurde nur ganz wenig Wissen gewährt*“ (al-Isrā', 17:85) die Grenzen menschlicher Erkenntnis über die Seele?

- A) Der Koran fordert dazu auf, die Seele ausschließlich mit wissenschaftlichen Methoden zu erforschen.
- B) Mit genügend wissenschaftlicher Forschung kann der Mensch das Geheimnis der Seele vollständig erklären.
- C) Die Seele ist bloß ein Produkt physikalischer Energie im Gehirn.
- D) Der Mensch kann die Seele nicht vollständig begreifen, weil sie eine göttliche Wirklichkeit ist, die über die Reichweite des menschlichen Verstandes hinausgeht.

**Richtige Antwort: D**

**Frage 23:**

Wie kam Niels Bohr laut dem Text auf die Idee für sein Modell des Atoms?

- A) Durch das Studium alter griechischer Theorien über die Elemente.
- B) Durch ein Experiment, bei dem er zufällig Elektronenbewegungen beobachtete.
- C) Durch einen Traum, in dem er sah, wie sich die Planeten um die Sonne drehten, was ihn an den Aufbau des Atoms erinnerte.
- D) Durch eine Diskussion mit Albert Einstein über Energie und Licht.

**Richtige Antwort: C**

**Frage 24:**

Wer nimmt laut dem Text die Eindrücke und Gefühle tatsächlich wahr – die Sinnesorgane oder die Seele?

- A) Die Seele nimmt wahr; die Sinnesorgane sind nur Werkzeuge, durch die sie Eindrücke empfängt.
- B) Die Sinnesorgane nehmen selbständig wahr, ohne dass die Seele daran beteiligt ist.
- C) Das Gehirn verarbeitet Reize vollständig allein und ist damit der eigentliche Wahrnehmende.
- D) Wahrnehmung entsteht automatisch im Körper, ohne Einfluss einer bewussten Instanz.

**Richtige Antwort: A**

**Frage 25:**

Unter welchen Umständen kann sich laut dem Buch die Seele vorübergehend vom physischen Körper lösen, ohne den Kontakt ganz zu verlieren?

- A) Nur im normalen Schlaf löst sich die Seele vollständig und dauerhaft vom Körper.
- B) In Zuständen wie Krisen, Koma, Trance oder unter Betäubung kann die Seele sich teilweise vom Körper lösen.
- C) Die Seele kann sich jederzeit und ohne besonderen Zustand frei vom Körper trennen.
- D) Eine Trennung von Seele und Körper ist grundsätzlich unmöglich.

**Richtige Antwort: B**

**Frage 26:**

Was will das Gleichnis von den zwei Männern (dem Beduinen und dem zivilisierten Mann) im Hinblick auf die Existenz der Engel verdeutlichen?

- A) Nur weil man die Engel nicht sieht, heißt das nicht, dass es sie nicht gibt, ihre Unsichtbarkeit ist kein Beweis für Nichtexistenz.
- B) Engel leben ausschließlich auf der Erde, daher kann man sie manchmal sehen.
- C) Engel sind mit Sternen identisch und deshalb nur bei Nacht sichtbar.
- D) Engel sind nur symbolische Darstellungen von Naturgesetzen.

**Richtige Antwort: A**

**Frage 27:**

Was wird im Buch über die verschiedenen Arten und Aufgaben der Engel gesagt?

- A) Engel sind Naturkräfte, die ohne Bewusstsein automatisch wirken.
- B) Alle Engel haben die gleiche Aufgabe und befinden sich nur auf der Erde.
- C) Engel wirken ausschließlich im Jenseits und haben keine Beziehung zur Welt.
- D) Es gibt viele Arten von Engeln mit unterschiedlichen Aufgaben – manche kümmern sich um Regentropfen, andere um Sonne und Himmelskörper.

**Richtige Antwort: D**

**Frage 28:**

Was bedeutet laut dem Text die göttliche Vorherbestimmung (*qadā' wa-qadar*)?

- A) Dass Gott in Seiner unendlichen Weisheit alles weiß und bestimmt – vom Kleinsten bis zum Größten, wann, wo und wie etwas geschieht.
- B) Dass der Mensch völlig unabhängig handelt und Gott nichts im Voraus weiß.
- C) Dass die Zukunft unbestimmt ist und selbst Gott sie nicht kennt.
- D) Dass alle Ereignisse ausschließlich durch Zufall entstehen.

**Richtige Antwort: A**

### **Frage 29:**

Was sind laut dem Buch „wahre Träume“ (*ru`yā ṣādiqa*) und worin unterscheiden sie sich von gewöhnlichen Träumen?

- A) Wahre Träume sind Fantasieprodukte ohne Bedeutung, wie es die materialistische Psychologie behauptet.
- B) Wahre Träume entstehen nur durch äußere Einflüsse wie volle Mägen, Geräusche oder Schlafpositionen.
- C) Wahre Träume entstehen, wenn die Seele im Schlaf mit der Welt des Verborgenen in Verbindung tritt und kommende Ereignisse in symbolischer Form wahrnimmt.
- D) Wahre Träume sind zufällige Wiederholungen des Tagesgeschehens ohne tiefere Botschaft.

**Richtige Antwort: C**

### **Frage 30:**

Was wird im Kapitel „*Vorwissen und Vorherbestimmung*“ über die Voraussagen des Propheten Muhammad berichtet?

- A) Der Prophet kündigte mehrere zukünftige Ereignisse an – darunter Siege der Muslime, Eroberungen von Mekka und Jerusalem sowie den Märtyrertod von ‘Umar, ‘Uthmān und ‘Alī.
- B) Der Prophet sprach nur über Ereignisse seiner eigenen Lebenszeit und machte keine Voraussagen.
- C) Der Prophet sagte politische Entwicklungen in anderen Ländern voraus, die sich jedoch nicht erfüllten.
- D) Der Prophet warnte ausschließlich vor Naturkatastrophen und sprach nicht über historische Ereignisse.

**Richtige Antwort: A**